

Bericht

über eine gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise Inkorporation (AKI) und Notfallschutz (AKN)

Am 28. April 2015 fand auf dem KIT Campus Nord in Eggenstein-Leopoldshafen eine gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise Inkorporation und Notfallschutz statt.

Vortragsprogramm

Frau **Martina Froning** (Forschungszentrum Jülich GmbH), **Stefan Prüßmann** (KHG Karlsruhe) und **Dr. Clemens Scholl** (LIA Düsseldorf) haben für die Gestaltung der gemeinsamen Sitzung ein Vortragsprogramm zusammengestellt (siehe Tabelle 1), was interessante Themen der Arbeitskreise widerspiegelt.

Die Sitzung fand auf dem KIT Campus Nord in Eggenstein-Leopoldshafen unter reger Teilnahme von 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Erfreulich war auch, dass einige Kollegen aus der Schweiz teilnahmen.

Die Sitzung wurde von **Frau Martina Froning**, **Herrn Dr. Bastian Breustedt** (KIT Karlsruhe) und Herrn **Stefan Prüßmann** eröffnet.

Vorträge

Der Eröffnungsvortrag wurde von **Claude Bailat (Chuv, Schweiz)** über die „Herstellung von radioaktiven Referenzquellen für das IGOR-Phantom“ präsentiert. Für die Kalibrierung eines Ganzkörpermesssystems werden für das IGOR-Phantom radioaktive Referenzquellen eingesetzt. Herr Bailat präsentierte in seinem Beitrag die Entwicklung und Validierung dieser radioaktiven Referenzquellen.

Die Arbeiten des Arbeitskreises AKN wurde von **Stefan Prüßmann (KHG Karlsruhe)**, Sekretär des AKN, vorgestellt. Ein wichtiges Ziel ist der Erfahrungs- und Meinungsaustausch auf dem Gebiet des nuklearen Notfallschutzes mit Priorität für kerntechnische Anlagen. Das Aufgabengebiet umfasst neben Unfällen in kerntechnischen Anlagen auch Transportunfälle mit radioaktiven Stoffen, Sattelitenabstürze und Unfälle mit A-Waffen. Die Strahlenschutzkommission (SSK) befasst sich in der Gruppe A5 Notfallschutz und in der A510 Arbeitsgruppe „Fukushima“ mit der Thematik der Entwicklung des Notfallschutzes in Deutschland seit 2011. Herr Prüßmann berichtete über den Stand der Entwicklung und Weiterentwicklung des Notfallschutzes durch Umsetzung der Erfahrungen aus Fukushima.

Im Arbeitskreis AKI wurde vor einigen Jahren die Arbeitsgruppe „radiologische Notfallvorsorge“ gegründet. **Dr. Udo Gerstmann (BfS)**, Leiter der AG, stellte das Netz der behördlich bestimmten Inkorporationsmessstellen auf Basis der Notfallvorsorge vor. Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über ein gut ausgebautes Netz an In-vivo- und In-vitro-Messeinrichtungen. Diese sind auch die Basis für Inkorporationsmessungen in Notfallsituationen.

Die Entwicklung des Notfallschutzes in der Schweiz seit 2011 wurde von **Ernst Blust** (ENSI, Schweiz) präsentiert. Herr Blust berichtet in seinem Beitrag von den Verfügungen wie auch Aktionspläne von ENSI nach 2011 wie z.B.:

- ✓ Überprüfung Auslegung gegen Erdbeben u. Hochwasser
- ✓ Beherrschung Erdbeben mit Versagen Stauanlagen
- ✓ Teilnahme am EU-Stresstest

Schlusswort

Frau Froning, Herr Prüßmann und Herr Scholl bedankten sich ganz herzlich bei den Referenten und Teilnehmern, die alle zum erfolgreichen Gelingen der Sitzung beigetragen haben. Alle Anwesenden waren sich einig, dies war zwar die erste, aber bestimmt nicht die letzte gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise.

Am Freitag, den 29. April fanden dann die getrennten Sitzungen des AKI und AKN statt.

Besichtigungen

Fast allen Arbeitskreisen gemeinsam, ist das große Interesse an besonderen Einrichtungen und Arbeitsplätzen. So konnten die Teilnehmer der Sitzung die Einrichtung des Kerntechnische Hilfsdienst GmbH besichtigen.

Abendveranstaltung Dienstag

Natürlich darf den Sitzungen neben den fachlichen Aktivitäten ein Abendprogramm nicht fehlen. So trafen sich zahlreiche Teilnehmer der beiden Arbeitskreise am Dienstagabend in einem Karlsruher Restaurant zu einem gemütlichen Beisammensein. Mit gutem Essen und anregenden Diskussionen wurde der gemeinsame Tag beendet.

Information

Das Protokoll der gemeinsamen wie auch getrennten Sitzungen und Vortragsfolien stehen im Intranet des AKI und AKN zur Verfügung oder können bei den AK-Sekretären angefordert werden.

Sekretär: Martina Froning, Jülich
E-Mail:m.froning@fz-juelich.de

Sekretär: Stefan Prüßmann, Karlsruhe
E-Mail:s.pruessmann@khgmbh.de.

Tabelle 1

Vortragsprogramm Gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise AKI und AKN des Fachverbandes für Strahlenschutz		
<i>Dienstag, 28. April 2015</i>		
<i>Zeit</i>	<i>Referent</i>	<i>Thema</i>
13:00 - 13:15	Bastian Breustedt (KIT) Martina Froning (AKI) Stefan Prüßmann (AKN)	Begrüßung und Eröffnung
13:15 - 13:45	Claude Bailat	Herstellung von radioaktiven Referenzquellen für das IGOR-Phantom
13:45 - 14:15	Stefan Prüßmann	Vorstellung der Arbeit des AKN
14:15 - 14:45	Udo Gerstmann	Entwicklung des Notfallschutzes in der Deutschland seit 2011
14:45 - 15:15	<i>Kaffeepause</i>	Inkorporationsmessungen in Notfallsituationen
15:15 - 15:45	Ernst Blust	Entwicklung des Notfallschutzes in der Schweiz seit 2011
15:45 - 16:00	Martina Froning, Stefan Prüßmann	Vernetzung der Arbeiten der Notfallvorsorge AKI und AKN?
ab 16:00	Besichtigungen	Einrichtungen der KHG